

stiftung **arbeitslosen-**
trappen ...gibt chancen

Jahresbericht **2005**



stiftung **arbeits** **● ● r**appen

Titelbild (rechts): Peter Thüring,
GST Garten- und Gebäudeservice,
Egliseestrasse 8, 4058 Basel, Tel. 079 820 20 30;
E-Mail info@gstgartenservice.ch (Näheres
siehe Seite 12); die Stiftung Arbeitslosenrappen
hat Peter Thüring für den Aufbau des GST
Garten- und Gebäudeservice mit einem Start-
hilfedarlehen unterstützt.

Fotos: Thomas Mächler, Stiftungsrat;
Peter Thüring

Druck: Grafisches Zentrum
Bürgerspital Basel, Werkstätten für Behinderte,
Flughafenstrasse 235, 4025 Basel

Auflage: 1800 Expl.

Gestaltung: Bernhard Sidler, Basel

Inhalt losen-



Die Hilfe verbessern 4

Das StartUp-Coaching 7

Das Jahr 2005 in Kürze 9

Aus dem Alltag
der Stiftung Arbeitslosenrappen:
Geduld bringt Rosen – Peter Thürings
Garten- und Gebäudeservice 12

Erfolgsrechnung und Bilanz 2005 14

Die Stiftung Arbeitslosenrappen in Kürze 15

Die Hilfe verbessern

- 4 **Dieses für uns so wichtige Jahr war eine Art «Versuchsjahr»: Wir wollten ausprobieren, wie die neue Vereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sich bewähren würde. Vorgesehen ist der Einsatz eines Coach, der die Neuunternehmerinnen und -unternehmer beim Aufbau und zu Beginn ihrer Tätigkeit unterstützt. Die Kosten dafür und für einen Teil unserer Administration werden der Stiftung Arbeitslosenrappen vom SECO vergütet.**

Ohne einer detaillierten Evaluation vorzugreifen, stelle ich fest, dass das Konzept, im beiderseitigen Einverständnis gefasst, erfolgreich funktioniert: Der «Versuchsbetrieb», mit grosser Sorgfalt und Sachkenntnis von Stiftungsrat Marcus Cottiaty geleitet, hatte drei Schwerpunkte: erstens die Arbeit des Stiftungsrates in der jeweiligen Beschlussphase, zweitens die neu konzipierte Arbeit eines Coach zugunsten der Darlehensnehmer und Darlehensnehmerinnen und drittens den Kontakt und die Berichterstattung gegenüber dem SECO.



Dr. Hanspeter
Mattmüller
Präsident
des Stiftungsrates

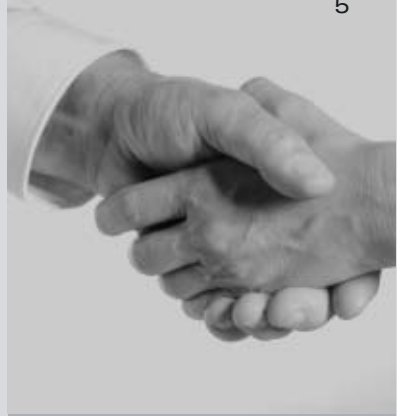
**Eine ermutigende
Erfahrung:
die Zusammenarbeit
mit dem SECO.**

Ein Coach begleitet die Neuunternehmerinnen und -unternehmer

Ein Darlehensgesuch wird also beim Amt für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt (AWA) vom Gesuchsteller oder der Gesuchstellerin eingereicht, sodann mit einem Arbeitsauftrag an die Stiftung Arbeitslosenrappen weitergeleitet, von unserem beauftragten Coach bearbeitet und mit seinen Empfehlungen dem Stiftungsrat vorgelegt. Wenn der Stiftungsrat einen positiven Beschluss fasst, wird das Darlehen ausbezahlt, und der Coach beginnt seine begleitende und beratende Tätigkeit. Am Ende stehen unsere Berichterstattung an das SECO und das Controlling.

Für die Durchführung des Coachings konnten wir unser Stiftungsratsmitglied Matthias Gysel gewinnen, der die Aufträge in sein Beratungsbüro übernimmt und deshalb aus dem Stiftungsrat austrat. Wie seine Arbeit konkret aussieht, ist auf Seite 7 beschrieben. Unser Sekretär, dem im vergangenen Jahr viel Strukturänderung und Zusatzarbeit zugemutet wurde, bearbeitet weiter in eigener Regie jene Gesuche, die uns nicht über das AWA Basel-Stadt zugehen. Bei ihm verbleibt die umfangreiche Kontrolle der Darlehensrückzahlungen und der Umgang mit dem «rollenden» Darlehenskapital von rund einer halben Million Franken, das für die neuen Gesuche angezapft und durch die Rückzahlungen der Begünstigten wieder geäufnet wird.

Am Anfang unserer Bewertung des Versuchsbetriebes wird jedenfalls die Feststellung stehen, dass der neue Modus zu keiner Änderung unserer Zielsetzung geführt hat, uns aber eine Optimierung der Wirksamkeit unserer Darlehen durch die fachkundige Beratung und Begleitung der Darlehensnehmer und Darlehensnehmerinnen in ihrer geschäftlichen Startphase ermöglicht. Es leuchtet ein, dass die Gestaltung des neuen Arbeitsverlaufes für alle Beteiligten auf-



Die Hilfe verbessern

- 6 wändig war. Ein grosser Dank ist deshalb Marcus Cottiati und Matthias Gysel abzustatten.

Personelle Änderungen im Stiftungsrat

Neben dem Austritt von Matthias Gysel, dessen neue Funktion als Coach mit einem Stiftungsratsmandat nicht vereinbar ist, ist auch Frau Gabriela Wawrinka aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Wir danken beiden langjährigen Stiftungsratsmitgliedern herzlichst. Neu ist die Sozialarbeiterin Frau Gabriela Hafner-Eigenmann in den Stiftungsrat gewählt worden.

**Dank der Spenden
kann die Stiftung
ihre wichtige Arbeit
leisten.**

Ein grosser Dank

Dieses Geschäftsjahr ist wie die vergangenen in freundschaftlichem Einvernehmen und mit der effizienten Beteiligung aller vor sich gegangen. Den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten und dem sehr fachkundigen Sekretär Joachim Maass sage ich meinen besonderen Dank.

Alle unsere Tätigkeit – daran erinnern wir uns in jeder Sitzung dankbar – wäre ohne die Grosszügigkeit unserer Spenderinnen und Spender, die uns teilweise jahrzehntelang die Treue halten, gar nicht möglich.

Dr. Hanspeter Mattmüller
Präsident des Stiftungsrates

Das StartUp-Coaching im Auftrag des SECO: Ein Beispiel...

Herr C. verlor infolge der wirtschaftlichen Entwicklung im Alter von 56 Jahren die vom Vater aufgebaute Handelsfirma. Trotz fundierter Ausbildung im Handel, erheblichem Lagerbestand und amortisierten Werkgebäuden erhielt er keine Kredite der Bank mehr. Zur Rettung der Unternehmung schoss er sein Vermögen ein und musste mit Partnern über ein Sanierungskonzept verhandeln. Bei der Sanierung ging sein Betrieb für den symbolischen Wert von 1 Franken an seine Partner über. Sein Vermögen war verloren; Herr C. konnte als Geschäftsführer in seinem Betrieb weiterarbeiten.

Durch gezielte Unterstützung verbessert das Coaching die Erfolgchancen.

Nach zwei Jahren wurde ihm die Stelle als Geschäftsführer gekündigt. Er musste sich bei der Arbeitslosenversicherung melden, welche ihm aufgrund seiner umfassenden Erfahrung einen Vorbereitungskurs für selbstständige Erwerbstätigkeit und Abklärung beim StartUp-Coaching bewilligte. Diese Abklärung bestätigte die umfassende Kompetenz von Herrn C., womit sich weitere Kursbesuche zum Aufbau der selbstständigen Erwerbstätigkeit erübrigten.



Matthias Gysel
Coach

Das StartUp-Coaching im Auftrag des SECO: Ein Beispiel...

8

Bei der kantonalen Amtsstelle Basel stellte Herr C. ein Gesuch für selbstständige Erwerbstätigkeit und Coaching und reichte bei der Stiftung Arbeitslosenrappen ein Gesuch für einen Mikrokredit (Starthilfedarlehen) ein, welches auch bewilligt wurde.



Im Rahmen des Coachings diskutierten wir die Angebote der Produktpalette, die dadurch entstehenden Synergien und mögliche, sich ergänzende weitere Angebote.

Als erfahrener Verkäufer benötigte Herr C. im Marketing und Verkauf keiner Unterstützung; hingegen diskutierten wir Vorgehen und Verträge mit Kooperationspartnern, das Risiko-Management und die Gründung einer neuen Firma.

Heute hat Herr C. mehrere Auftraggebende und bereits eine beachtliche Anzahl von Kunden, die er mit einer ausgewogenen Produktpalette bedienen kann. Es zeigt sich auch hier, dass selbst gute Angebote laufend überprüft und durch bessere Angebote oder Dienstleistungen ersetzt werden müssen.

Ich bin überzeugt, dass sich Herr C. wieder mit Erfolg im Markt etablieren kann; denn er besitzt die Tatkraft und die Erfahrung eines Unternehmers.

Matthias Gysel

gysel@bpcons.ch



Das Jahr 2005 in Kürze

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2005 zu sechs Sitzungen getroffen und an diesen Sitzungen insgesamt 32 Gesuche (Vorjahr 31) behandelt. Weiter hat sich der Stiftungsrat mit Themen wie Spendeneingang, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und dem Amt für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt (AWA) sowie organisatorischen Fragen auseinandergesetzt. Auch die Bearbeitung solcher Traktanden sind für den reibungslosen Betrieb der Stiftung Arbeitslosenrappen eine Notwendigkeit.

Die 32 an den Sitzungen behandelten Gesuche stellen einen neuen «Rekord» dar. Von diesen 32 Gesuchen konnten 20 durch den Stiftungsrat positiv beantwortet werden, 16 Gesuchstellern und 4 Gesuchstellerinnen wurde ein Darlehen zugesprochen. Die Gesamtsumme der gesprochenen Darlehen betrug 174 500 Franken, die durchschnittliche Darlehenssumme knapp 8 800 Franken. Zwei Darlehen wurden gesprochen, aber später nicht beansprucht. Ein Arbeits- und Beschäftigungsprojekt wurde mit einem nicht rückzahlbaren Beitrag unterstützt.

Vielfältige Darlehen

Eine Herausforderung für Stiftungsrat und Coach war das breite Spektrum der eingehenden Gesuche. Es reichte vom klassischen Handwerk wie einer Gipserfirma, einem Gartenbauunternehmen oder einem kleinen Lebensmittelladen bis zu einer Firma, die den Energiebedarf von Wohn- und Bürobauten optimiert oder Schädlinge in privaten Wohnräumen oder dem Gastgewerbe bekämpft. Wichtig ist deshalb, dass die Mitglieder des Stiftungsrates selber aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen kommen, und der Stiftungsrat auch fachspezifische Auskünfte einholen kann. Zusagen und Absagen werden erst nach sorgfältiger Abwägung aller vorliegenden



Joachim Maass
Stiftungsssekretär

Das Jahr 2005 in Kürze



Fakten des Unternehmensplanes und dem Studium der Lebensläufe, Zeugnisse usw. gefällt. Von grosser Bedeutung sind auch der persönliche Gedankenaustausch und die Diskussion über die einzelnen Gesuche an den Sitzungen des Stiftungsrates. Die Entscheidungen fallen dem Stiftungsrat nicht immer leicht, und bei einzelnen Gesuchen kann die Diskussion auch kontrovers sein.



Darlehensrückzahlungen

Die Stiftung Arbeitslosenrappen richtet Starthilfedarlehen aus. Diese sind zinsfrei. Nach einer Frist von sechs Monaten beginnt die Rückzahlung in monatlichen Raten, nach einem vom Stiftungsrat bestimmten Schlüssel. Je nach Darlehenshöhe soll das Darlehen innert zwei bis drei Jahren vollständig zurückbezahlt sein. Diese Rückzahlungen fliessen wieder in den Geldkreislauf der Stiftung ein und stehen erneut für andere Darlehen zur Verfügung.



Die möglichst wirksame Vergabe der Mittel sowie die Koordination mit anderen Institutionen sind anspruchsvolle Aufgaben des Stiftungsrates.

Langfristig haben knapp ein Drittel aller von der Stiftung Arbeitslosenrappen unterstützten Unternehmen keinen oder zu wenig Erfolg. Dies heisst aber auch, dass rund zwei Drittel der von der Stiftung Arbeitslosenrappen unterstützten Unternehmen Erfolg haben! Bleiben die Rückzahlungen ohne besondere Vereinbarung oder begründete Mitteilung an das Sekretariat aus, wird die Darlehensnehmerin oder der Darlehensnehmer aufgefordert aufzuzeigen, wie das Darlehen in Zukunft zurückbezahlt werden soll. Dabei wird auf die spezielle persönliche Situation Rücksicht genommen. Bei vorübergehenden Schwierigkeiten können die Rückzahlungsraten reduziert oder für eine bestimmte Zeitdauer ausgesetzt werden. Versucht sich aber jemand seiner Verantwortung zu entziehen, leitet die Stiftung nach einer klaren Vorwarnung die Betreuung ein.

Solide Finanzen

Die Stiftung Arbeitslosenrappen steht finanziell auf soliden Füßen (siehe dazu auch Seite 14): Die regelmässige Unterstützung der Spenderinnen und Spender ermöglicht es, die Gesuchstellenden zu beraten und Darlehen abzuschreiben, falls sich das Projekt nicht wie geplant realisieren lässt. Dafür steht in der Bilanz der Posten «Delkredere» (Wertberichtigungen). Die Wertberichtigungen umfassen knapp einen Drittel der ausstehenden Darlehen, was dem langfristigen Mittel der Abschreibungen entspricht. Dem Fonds für die Vergabe von Starthilfe-Darlehen von 471 000 stehen wertberichtigte Darlehen von 387 000 gegenüber (Darlehen 538 000; Wertberichtigungen 151 000). Diese Differenz zusammen mit den regelmässigen Rückzahlungen erlaubt dem Stiftungsrat, rasch und unkompliziert neue Darlehen zu bewilligen, ohne das Stiftungskapital angreifen zu müssen. Die Spenden und Zuwendungen decken dagegen die notwendigen effektiven Abschreibungen sowie die übrigen Betriebskosten ab und sind damit für die Zukunft das Versprechen, Darlehen weiterhin auf dem nachgefragten Niveau (2005: rund 174 000) vergeben zu können.

Die Summe der Darlehensrückzahlungen steigt stetig von Jahr zu Jahr. Sie betrug 2005 fast 120 000 Franken. Zwei Neuunternehmer haben ihr Darlehen sogar wesentlich früher zurückbezahlt, als dies im Darlehensvertrag vorgesehen war. Der Geschäftsgang war besser als vorgesehen. Hoffen wir, dass dies auch im Jahr 2006 für einige Neuunternehmer zutrifft, denn selbstverständlich ist dies nicht.

Joachim Maass
Stiftungssekretär

Geduld bringt Rosen

12

«Meine Spezialität ist die Pflege von Gärten und der kleine Service am Haus – und das alles aus einer Hand.» Dies sagt Peter Thüring, der seit einem Jahr den «GST Garten- und Gebäudeservice» führt. Als Feinmechaniker und Betriebsfachmann mit langjähriger Erfahrung als Hobbygärtner weiss Peter Thüring mit allerlei Werkzeugen umzugehen.

Auch ein kleiner Garten hinter dem Haus oder ein Vorgarten gibt im Jahresverlauf viel Arbeit. Zuviel Arbeit, wenn der Besitzer oder die Besitzerin beispielsweise gesundheitliche Probleme hat. Aber dafür ist Peter Thüring da: Nach einer Kündigung infolge Reorganisation und vielen Bewerbungen musste der 53jährige Peter Thüring feststellen, dass er in seinem Alter kaum mehr eine Chance für eine Anstellung erhält. Nach erfolglosen Bewerbungen war rasch klar: Das Hobby wird zum Beruf! Als engagierter Hobbygärtner mit eigenem Familiengarten und Teich erstellt er einen Businessplan. Ein zinsloses Darlehen der Stiftung Arbeitslosenrappen ermöglicht den Ankauf eines Anhängers und eines Grundstockes an Werkzeugen. Seither ist Peter Thüring mit seinem GST Garten- und Gebäudeservice selbstständig.

Mit dem Gartenservice bietet Peter Thüring Pflege und Unterhalt von Gartenanlagen an (Vorgärten, Gärten, Familiengärten etc.). Er erstellt auch eine neue Pergola oder baut das Gartenhaus um, plant eine Sitzecke, repariert den Gartenzaun, schneidet Bäume und Hecken, pflanzt Blumenkisten oder Kübel an. Natürlich besorgt er auch den Garten während Ferienabwesenheiten. Kurz: Peter Thüring erledigt alles rund um den Garten. Gerade ältere Hauseigentümer schätzen es, dass er auch kleine Reparaturen am Haus erledigt. Ein Schloss wechseln,



Thomas Mächler
Mitglied des
Stiftungsrates

ein Bild aufhängen, alte Möbelstücke entsorgen und neue Möbel zusammensetzen. Wer einen grünen Daumen hat, hat auch sonst geschickte Hände. Als Feinmechaniker hat er gelernt, exakt zu arbeiten. Das nützt ihm bei den Unterhaltsarbeiten vor und im Haus.

«Ich bin noch nicht ganz da, wo ich gemäss Businessplan nach einem Jahr sein wollte. Aber allmählich kommen auch wiederkehrende Aufträge oder Kundinnen und Kunden empfehlen mich weiter», sagt Peter Thüring. Er ist zuversichtlich, dass das Geschäft weiter wächst. Als Gärtner weiss er ja: Geduld bringt schöne Rosen.

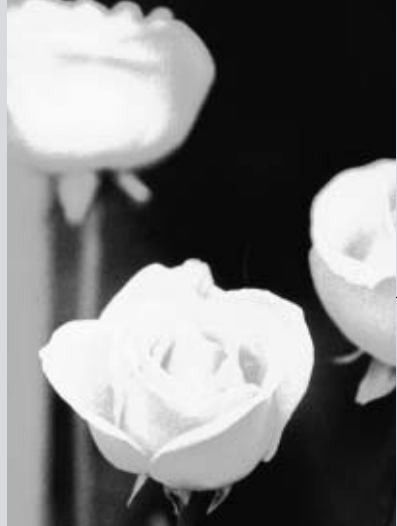
Thomas Mächler
Mitglied des Stiftungsrates

GST Garten- und Gebäudeservice, Peter Thüring,
Egliseestrasse 8, 4058 Basel, Tel. 079 820 20 30;

E-Mail info@gstgartenservice.ch

Service rund um
Haus und Garten:
Peter Thüring leistet
ganze Arbeit.

stiftung **arbeitslosen-**
rappen ...gibt chancen



Erfolgsrechnung und Bilanz

Stiftung Arbeitslosenrappen

14

Erfolgsrechnung 2005	Aufwand	Ertrag
Spenden und Zuwendungen		158 515.80
Beiträge SECO		47 560.00
Zinsen und übrige Erträge		1 736.85
Unterstützungen, Beiträge an Projekte, Abschreibungen von Darlehen	85 519.70	
Personalkosten (Beratung, Administration)	41 701.70	
Coaching im Auftrag des SECO	53 283.25	
Raumkosten (Miete, Energie, Nebenkosten)	6 250.40	
Betriebskosten (Einrichtungen, Öffentlich- keitsarbeit)	11 345.30	
Verwaltungskosten (Buchhaltung, Bank- spesen, Porti, Telefon)	9 173.00	
Ergebnis 2005 (Einnahmenüberschuss)	539.30	
Total	207 812.65	207 812.65
Bilanz per 31.12.2005	Aktiven	Passiven
Kasse	66.15	
Post	148 348.46	
Bank Depot-Konto	236 347.80	
Bank Anlage-Konto	140 938.85	
Guthaben Verrechnungssteuer/ Transitorische Aktiven	630.85	
Starthilfe-Darlehen	538 416.20	
Kreditoren/Transitorische Passiven		92 371.55
Darlehen-Delkredere		151 300.00
Fonds für Vergabe von Darlehen		471 000.00
Stiftungskapital per 1.1.2005		349 537.46
Ergebnis 2005		539.30
Total	1064 748.31	1064 748.31

Die Revision der Jahresrechnung der Stiftung Arbeitslosenrappen erfolgte durch Herrn W. Keller, Treuhänder in Basel. Die Buchführung wurde in Ordnung befunden und gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

Weiter prüft die Stiftungsaufsicht des Justizdepartementes des Kantons Basel-Stadt Jahresbericht und Jahresrechnung. Bisher wurden sämtliche Jahresberichte und Jahresrechnungen ohne Bemerkungen genehmigt.

Die Stiftung Arbeitslosenrappen in Kürze

Stiftungsrat

Dr. Hanspeter Mattmüller, Präsident • Marcus Cottiaty, Jurist • Ruth Ganzoni-Walter, Buchhändlerin mit eigenem Geschäft • Matthias Gysel, Organisator (bis 24. August 2005) • Gabriela Hafner-Eigenmann, Sozialarbeiterin (ab 27. Oktober 2005) • Birgitt Kuster, Ärztin • Thomas Mächler, lic. phil., Psychologe • Pfr. Martin Stingelin, Industriepfarramt • Gabriela Wawrinka, Personalleiterin (bis 2. März 2005)

Stifter

Dr. Josef Bieger • Pfr. Paul Luterbacher

Sekretariat

Joachim Maass, Claragraben 139, 4057 Basel.
Das Sekretariat ist jeweils am Montag und Dienstag besetzt.

Die Stiftung leistet finanzielle Beiträge zur Linderung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Region Basel:

- an **Arbeitslose** als **Starthilfe** für geeignete Massnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit und
- an **Institutionen** und Gruppierungen, die Arbeits-, Integrations- oder Beschäftigungsprojekte durchführen.

Die Stiftung berät Betroffene und Institutionen.

Die Stiftung wird ausschliesslich von Spenden und regelmässigen Beiträgen (z.B. 1% des Einkommens) getragen.

Spenden an die Stiftung Arbeitslosenrappen können im Rahmen der Steuergesetze als Zuwendung an gemeinnützige Organisationen vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Die Stiftung Arbeitslosenrappen dankt herzlich

Ohne die zahlreichen Spenderinnen und Spender, die regelmässig oder einmalig, kleine oder grosse Beiträge spenden, könnte die Stiftung Arbeitslosenrappen keine Hilfe leisten. Für diese Spenden danken wir ganz herzlich! Weil der Stiftungsrat ehrenamtlich ohne Entschädigung arbeitet, kommen die Spenden vollumfänglich dem Stiftungszweck und damit Arbeitslosen aus der Region zugute.

Die Stiftung informiert Spenderinnen und Spender mit dem Jahresbericht und zwei Informationsschreiben. Wer nur den Jahresbericht erhalten möchte, kann dies dem Stiftungsekretariat mitteilen. **Gerne senden wir auf Wunsch auch eine Spendenbestätigung mit allen Spenden des ganzen Jahres. Ein Hinweis auf dem Einzahlungsschein genügt.**

Jede Spende zählt! Wir danken Ihnen.

Stiftung Arbeitslosenrappen
Claragraben 139 • CH-4057 Basel
Telefon 061 691 30 20 • Fax 061 691 30 21
E-Mail arbeitslosenrappen@bluewin.ch

Postkonto 40-18706-2

